Alle Rassen sind willkommen

VEREIN FÜR HUNDESPORT Zum Trainingsprogramm gehören auch Agility, Longieren, Gehorsam und Personensuche

Von Angelika Eder

WIESBADEN. „Vom Chihuahua bis zur Dogge, vom kostbaren Rassehund bis zum – Besitzer eines ebenso kostbaren – Mischlings: Bei uns sind alle Hunderassen willkommen und Hundeführer aller Altersklassen!" Carmen Thurow, Erste Vorsitzende des Vereins für Hundesport (VfH) Rhein-Main-Taunus, erläuterte am „Tag des Hundes" die zahlreichen Angebote des VfH, die sich seit dessen Gründung vor 25 Jahren grundlegend geändert haben: Früher bildete man nur Gebrauchshunde aus, inzwischen bietet man überdies unterschiedliche Sportarten für Familienvierbeiner.

Neben der Welpen- und Junghunderziehung sowie der Begleithundeprüfung stehen Agility, „das Springreiten des kleinen Mannes", Longieren, die Rallye Obedience (Gehorsam) und „Mantrailing, also Nasenarbeit für die Personensuche" auf dem Programm. Es gebe, so Thurow, auf dem schönen, großen Gelände mitten im Grünen vielfältige Möglichkeiten für Herrchen oder Frauchen, dafür zu sorgen, dass auch ein Familienhund am Ende des Tages zufrieden ist. Als wichtigstes Ziel verfolge der VfH, „den Hund zum freundlichen Begleiter und Kameraden des Menschen zu formen und die Verträglichkeit der Artgenossen untereinander sowie zu den Menschen zu fördern".

Dafür benötige ein Tier unter anderem Kopfarbeit, denn jede Rasse sei ursprünglich mal für eine bestimmte Aufgabe gezüchtet worden: Dackel und Yorkshire Terrier beispielsweise für die Jagd oder Border Collie für das Hüten. „Das heißt jetzt nicht, dass Sie mit solch einem Hund Schafe brauchen", sagte Thurow lachend, aber er müsse eben gefordert werden. Genau das beherzigt die 25-jährige Sanja bei ihren beiden Border Collies. Sie ist seit 15 Jahren Vereinsmitglied und verbringt hier dreimal pro Woche sehr viel Freizeit.

Vereinsmitglied Jessica Balser läuft mit ihrer sechsjährigen „Fibi" (Border Collie) durch den Parcours. Fotos: wita/Paul Müller

Körperhaltung und Pfeife reichen

Wie erfolgreich ihr Training für die Gebrauchshundprüfung mit Hütehund Lou ist, demonstriert die junge Frau eindrucksvoll während des „Tags des Hundes" mit drei anderen Vereinsmitgliedern: Im Gleichschritt folgen die Vierbeiner ihren Führerinnen (fast) ohne jedes Sperenzchen – wobei nur die Körperhaltung der Zweibeiner und die Pfeife von Thurow den Ton angeben.

Wer als Besucher einen ersten Eindruck vom VfH-Training gewinnen wollte, beteiligte sich an einer Gemeinschaftsübung und verglich unter der wohltuend ruhigen Anleitung von Carmen Thurow das Verhalten seines eigenes Tieres mit dem von fast 20 anderen Artgenossen. Hier können gewiss auch Fortgeschrittene unter der Ägide geprüfter Übungsleiter noch einiges lernen, ganz zu schweigen von Anfängern, die erst einmal Folgendes lernen müssen: „Es gibt nur ‚Ja' und ‚Nein' und kein ‚Vielleicht', und das ‚Nein' ist beim Hund durchzusetzen!"

Darüber hinaus erfüllt der Verein noch eine weitere wichtige Funktion: Er berät vor der Anschaffung eines Hundes, denn hier weiß man, wie oft sich Menschen ohne ausreichende Informationen über die Rasse den für ihre Lebensgewohnheiten völlig falschen Vierbeiner zulegen. Wer diese Beratung in Anspruch nimmt, lernt gleichzeitig viele Gleichgesinnte kennen, mit denen er sich dann später regelmäßig austauschen kann.

Außerdem findet er hier natürlich im Bedarfsfall „Hilfe bei Problemhunden" und bekommt für einen Jahresbeitrag von 60 Euro neben dem Übungsprogramm verschiedene Veranstaltungen wie Hunderennen, Nachtübungen und Wandertage geboten.

ⓘ Weitere Infos über den VfH Rhein-Main-Taunus, Nauroder Straße 134/Alte Ziegelei, 65207 Wiesbaden: www.vfhwi.de; E-Mail info@vfhi.de

VEREINSBLICK

WIR...

CARMEN THUROW
Vorsitzende

...bieten ein breites Spektrum für alle Hunderassen.